

Die IGS nimmt den Vereinen Hallenzeit

Schon länger wird über eine Erweiterung der Kreissporthalle nachgedacht, doch es geht nur sehr zäh voran.

Von Arne Grohmann

Lengede. Sport ist gut, in der Regel gesund und oft auch nötig. Doch dafür braucht man Platz. In der Sporthalle des Landkreises Peine in Lengede wird es zunehmend enger.

Dass die Hallenkapazität in Lengede erweitert werden sollte, darüber sind sich fast alle einig. Darüber reden möchten aber längst nicht alle. Anfragen bei der Gemeinde Lengede, bei der IGS oder beim Landkreis Peine werden zunächst zäh bis gar nicht beantwortet. Lengedes Gemeinde-Bürgermeisterin Maren Wegener verweist auf ihre Aussage vom Januar: „Da die IGS aufgrund steigender Schülerzahlen und Oberstufe mehr Hallenzeiten benötigt, müssen die ortsansässigen Vereine auf Hallenzeiten verzichten.“

Sie freut sich sehr, dass die IGS so einen hohen Zuspruch hat (aktuell 1050 Schüler). „Das spricht für den Standort und die Gemeinde Lengede“, so die Bürgermeisterin.

Sie habe sich mit dem Landkreis Peine in Verbindung gesetzt und es sei die Idee entwickelt worden, dass neben einer weiteren Sportfläche auch eine Umzieh- und Sanitäreanlage neu geschaffen werden müsste.

„Die Zeit drängt, denn die ersten Gespräche zu diesem Thema wurden schon 2018 geführt, die Planungen sollten 2019 laufen und Baubeginn sollte 2020 sein. So hat es der Kreistag beschlossen“, betont Maren Wegener.

Das wird wohl nichts werden. Nach mehrfachen Nachfragen teilt der Landkreis Peine mit, dass die politischen Gremien neu über das Thema entscheiden müssen. Der



Die Kreissporthalle in Lengede soll unter anderem um eine Einfeld-Halle erweitert werden.

FOTO: HENRIK BODE

Grund ist einer, der aktuell für viele Projekte gilt: Die Baukosten explodieren, die Berechnungen müssen überarbeitet und neu vorgelegt werden.

Und wann passiert das? Dazu teilt der Landkreis nur mit: „Durch den Kreisausschuss, wenn Entscheidungsreife vorliegt.“ Ein genauer Termin steht nicht fest. Damit ist auch der Baubeginn offen.

Von konkreten Baukosten war offiziell, auf Nachfrage, bisher noch gar nicht die Rede. Im Haushalt für 2019, den der Kreistag im Dezember beschlossen hatte, waren lediglich für die Planung 230.000 Euro vorgesehen. Damals war noch offen, ob es vom Land Niedersachsen grünes

Licht für den Haushaltsentwurf des Landkreises Peine gibt. Doch das gab es im März.

Die Planungskosten sind in der Regel nicht das Problem, sondern eben die aktuell sehr schnell steigenden Baukosten. Der Landkreis Peine geht von rund 30 Prozent aus. „Die Kosten werden derzeit unter Berücksichtigung der aktuellen hohen Baukostensteigerung neu berechnet“, teilt Landkreissprecher Fabian Laaß mit, ohne konkrete Zahlen zu nennen.

Übernehmen müssten die Kosten der Landkreis und die Gemeinde Lengede.

Die 1982 gebaute Kreissporthalle in Lengede, mit dem Hallen-

schwimmbad nebenan, wird für den Schul- und Vereinssport genutzt. Geplant ist nach Angaben des Landkreises nun der Anbau einer Einfeld-Halle inklusive Sanitäreanlagen, „in Richtung der unbebauten Fläche“, also auf der Wiese links neben der Halle in der Straße Vor den Beeken.

An der Schwimmhalle sind keine Veränderungen vorgesehen. Allerdings gab und gibt es auch da Wünsche – und immer wieder Beschwerden und Probleme wegen der Technik, der Wasserqualität und den dann fälligen Nachbesserungen mit Ausfällen oder Sperrungen.

Wann auch immer nun mit der geplanten und benötigten Erweiterung der Kreissporthalle in Lengede be-

gonnen werden kann, der Landkreis geht von einer Bauzeit von rund zwei Jahren aus. So lange wird es weiter eng bleiben – in der Halle und bei der Verteilung und Aufteilung der Nutzungszeiten für die IGS und die Vereine in der Gemeinde Lengede.

Bürgermeisterin Maren Wegener betont noch: „Die IGS hat von mir das Angebot bekommen, in der Schulzeit auch, sofern möglich, die gemeindeeigene Sporthalle in Woltwiesche zu nutzen, damit der Schulsportbetrieb stattfinden kann.“

Die IGS Lengede war auch schon in Räume der Grundschule in Lengede ausgewichen, doch auch die braucht für ihre Schüler Platz für den Sport.



Reden Sie mit!

Reichen die Sporthallen im Kreis Peine aus?

www.peiner-nachrichten.de